

# Digitale Schule

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 28. November 2018 10:18

[Zitat von goeba](#)

Jetzt killt mich, ihr Apple-Fans und "MS ist der Standard"-Gläubigen.

Wieso sollte das passieren? Ist die Diskussion nicht längst ein bisschen abgedroschen?

Unabhängig von irgendwelchen theoretischen Überlegungen, was man mit Linux nicht alles tun könnte, sind unsere ganz praktischen Erfahrungen der letzten 3 1/2 Monate, dass Microsoft im Gesamtpaket alles liefert, was wir brauchen. Die Digitalisierung der Schulen ist ein bundesweites Projekt und man setzt bundesweit auf Office365 und damit Microsoft und das obwohl wahrscheinlich in keinem anderen Land der Welt die Dichte an Apple-Geräten im privaten Bereich so hoch sein dürfte wie hier in der Schweiz. Ich habe keine Ahnung, welche Überlegungen im Detail zu dieser Entscheidung geführt haben, aber sie wurden von Informatikern getroffen und damit ist mir das Wurscht - Hauptsache es funktioniert und das tut es.

Nebenbei bemerkt unterstützt halt Linux nur theoretisch die Stifteingabe meines Surface und ich habe wirklich überhaupt keine Lust so lange rumzufrickeln, bis es vielleicht funktioniert, wenn es mit Windows 10 doch problemlos läuft. Eine wichtige Erkenntnis der letzten 3 1/2 Monate ist nämlich, dass ein Leben ohne Stifteingabe zwar möglich aber blöd ist. Wir werden daher auf nächstes Schuljahr eine verbindliche Empfehlung für die Stifteingabe machen und damit ist Apple nur noch in Kombination mit dem Wacom-Tablet möglich (das iPad stinkt im Vergleich zu einem richtigen Laptop halt wirklich ab, auch das zeigt die praktische Erfahrung der letzten Zeit).

Allen Unkenrufen zum Trotz läuft bei uns der Laden übrigens auch bei freier Gerätewahl auf Seiten der SuS völlig problemfrei. Da wir relativ kurzfristig ins kantonale BYOD-Projekt eingestiegen sind, haben wir uns nicht getraut, noch schnell Gerätevorgaben zu machen, also haben die SuS der beiden Laptop-Klassen jetzt halt irgendeine Kiste auf dem Tisch stehen. Bei uns in der Chemie können die SuS Wacom-Tablets für den Unterricht leihen und die erfreuen sich in meiner BYOD-Klasse derartiger Beliebtheit, dass sie nun reihenweise auf den Weihnachtswunschzetteln der SuS stehen und mehrere von ihnen bereits ein eigenes (natürlich mit Bluetooth und in bunt ...) besitzen. OneNote mit der Kursnotizbuch-Funktion läuft halt sowohl unter Windows als auch unter iOS, wieso sollte da also die Hardware überhaupt der limitierende Faktor sein. Zugegeben ist die Funktionalität von OneNote unter iOS leicht kastriert, was aber auf Schülerseite gar nicht weiter stört.